



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist Advent. Und selbst wenn es abgedroschen klingen mag: wie schnell ist doch auch dieses Jahr vergangen? Ein Jahr voller Veranstaltungen, voller Beisammensein und miteinander feiern, ohne Ausgangsbeschränkungen oder Lockdowns. Und wie schnell wir uns wieder an das eigentlich Normale gewöhnt haben. Wir haben uns wieder vermehrt nach draußen gewagt und wir alle sind im wahrsten Sinne des Wortes wieder näher zusammengerückt: beim Sport, bei Kunst und Kultur, bei der Arbeit und im Ehrenamt. Deshalb lassen Sie uns an dieser Stelle einen Blick auf das vergangene Jahr werfen.

In unseren Gewerbegebieten wurden weitere Baumaßnahmen abgeschlossen und neue Projekte auf den Weg gebracht. Im Gewerbegebiet Sindersdorf etwa, wo im kommenden Jahr der geförderte Glasfaserausbau beginnen wird. Ein Highlight von und mit unseren Gewerbetreibenden war sicherlich die große Leistungsschau im September, die viele Gäste aus unserer Stadt, aber auch weit darüber hinaus nach Hilpoltstein lockte. Als konstante Größe in unserem Jahresverlauf war die Hilpoltsteiner Lehrstellenbörse auch in diesem Jahr wieder höchst erfolgreich. Anlässlich des Jubiläums 2024 hat sich Organisatorin Melanie Antretter noch einige Überraschungen – für Aussteller wie Gäste – einfallen lassen.



Für unsere Familien wurde der neue Kindergarten in Meckenhausen eingeweiht und einige neue oder neugestaltete Spielplätze sind hinzugekommen. Ein besonderer Höhepunkt war für uns alle die Eröffnung des neuen Familienerlebnispfad. Für die ganze Familie mit viel Herzblut von Projektleiterin Mareike Ibinger konzipiert und teilweise von Kindern mitgestaltet, bietet er nun ein schönes Ausflugsziel für spannende Stunden an der frischen Luft.

An vielen Orten wurde und wird dieses Jahr gebaut und geplant. Gegenwarts- und Zukunftsthema ist und bleibt der Ausbau von regenerativen Energien. Hier sind wir in vielen Bauleitprozessen für Photovoltaikanlagen auf Dächern und Freiflächen ebenso wesentlich vorangekommen wie im Aufbau weiterer Schnell-Ladestationen für E-Autos. Einige Themen werden uns aber auch noch weiter begleiten: die Neugestaltung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule etwa oder die Sanierung unseres Stadtbads. Auch in der ganz selbstverständlichen Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Wasser und Abwasser liegt einiges vor uns, zudem wollen wir die Themen Schaffung von Wohnraum und die Zukunft unserer Vorburg auf die Bahn bringen. Jedoch müssen wir bei allen Maßnahmen – notwendigen und wünschenswerten – den Spagat schaffen zwischen gewünschter Umsetzung und finanzieller Machbarkeit.

Doch nicht nur draußen, auch innerhalb der Stadtverwaltung hat sich vieles getan. Seit diesem Jahr ist Hilpoltstein als Digitales Amt ausgezeichnet. Mehr als 50 Behördengänge können nun online vorbereitet und teilweise sogar komplett abgewickelt werden. Intern wurden viele Prozesse für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls digitalisiert. So bleibt mehr Zeit für Sie, für die Arbeit an Projekten und im Bürgerservice. Ergänzend richten wir derzeit eine Onlineterminvereinbarung ein. Und mit Termin geht auch für Sie die Abwicklung vor Ort schneller.

Die Organisationsuntersuchung unserer Kernverwaltung haben wir in diesem Jahr abgeschlossen. Dabei ging es auch in besonderem Maße um die Verwaltungsstruktur. Künftig wird die Verwaltung der Stadt Hilpoltstein in vier Fachbereiche unterteilt sein: Zentrale Dienste, Finanzen und Kasse, Bürgerservice sowie Planen und Bauen. Die Ansprechpersonen für Sie bleiben weitestgehend gleich. Das findige Auge hat sicherlich schon bemerkt, dass unser Kulturamt in der Aufzählung fehlt. Es wird künftig als Sachgebiet in die Zentralen Dienste überführt. Das hat nicht zuletzt mit den zahlreichen Anknüpfungspunkten zu Geschäftsleitung und Öffentlichkeitsarbeit zu tun. Insgesamt verschlanken wir also unsere Strukturen und stellen sie neu für die Zukunft auf.

Sie sehen: die Arbeit geht nicht aus und im nächsten Jahr können Sie unmittelbar teilhaben an den Weichenstellungen der künftigen Jahre. Zusammen mit der Agentur cima werden wir ein neues Leitbild für unsere Stadt erstellen. Vieles passierte dazu bereits im Hintergrund, im kommenden Jahr ist Ihre Mitwirkung dann gefragt.

Doch bevor wir mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten, wollen wir gemeinsam die Adventszeit genießen. Unser Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende lädt sie wieder ein, über unseren Markt zu schlendern, die verschiedenen Orte und Angebote für groß und klein zu entdecken und bei einer Tasse dampfenden Punsch zu verweilen und das Treiben zu genießen. Den gesamten Dezember über wartet auch die Glühweinhütte wieder im Residenzhof, betrieben von unseren Vereinen und Gruppen aus dem Stadtgebiet.

Wollen wir zum Schluss dieses Jahres aber auch an die denken, denen es nicht so gut geht. Denken wir an die, die sich aus unterschiedlichsten Gründen gegen Hass, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus wehren müssen. Denken wir an die, die täglich um Zugang zu Wasser, Lebensmitteln und ärztlicher Versorgung kämpfen müssen. Denken wir an die, die um ihr Leben fürchten müssen, weil sie in kriegerische Auseinandersetzungen hineingezogen werden. Und denken wir alle daran, dass es darum geht, unsere Demokratie zu schützen und zu sichern.

Ihr



Markus Mahl

Erster Bürgermeister